

Tichy, die Achse und der „Kampf gegen Räächts“

✘ Jetzt ist Roland Tichy bei XING News als Herausgeber zurückgetreten, weil [dieser total stimmige Artikel](#) über grünlinke Psychopathen – und die gibt es zweifellos massenhaft – auf seinem Blog erschienen ist. Tichy hat zunächst gekuscht und den Artikel gelöscht, dann kriegte er trotzdem rote Morddrohungen und trat zurück. Sein Fehler also: Wahrsagerei! Und es geht wie kürzlich bei den Boykottdrohungen des linken Gesockses gegen die „Achse des Guten“ und andere Internetseiten natürlich auch um Werbegelder. Hier soll gar nicht bezweifelt werden, dass Roland Tichy und die Achse sehr viel geleistet haben für das Weiterleben von konservativen, vernünftigen Ansichten, aber einen Riesenfehler machen sie schon lang. Sie sind erst aufgewacht, als sie selber betroffen waren. Für andere haben sie sich nie ins Zeug gelegt, denn man wollte nicht „Rechts“ sein!

Gab es nicht vor langer Zeit ein irrsinniges Berufsverbot gegen einen Schornsteinfeger, der NPD-Mitglied war. Wer hat damals gegen diese staatliche Sauerei protestiert? Wer hat dafür gekämpft, dass die NPD, eine legale Partei, ihre gesetzlich vorgeschriebenen Parteitage ungestört in öffentlichen Gebäuden durchführen konnte?

Dass der NSU-Prozeß zum Himmel stinkt, sieht jeder mit einem Fünkchen gesunden Menschenverstand. Aber da würde die Achse

nie ein Sätzchen Kritik oder Zweifel äußern, igitt, igitt, man wäre ja dann vom linken Gesockse in der Journaille lebenslang als „Nazi“ stigmatisiert.

Hat man bei Tichy oder bei der Achse je etwas gelesen über Aberdutzende von antidemokratischen Übergriffen, Behinderungen, Verleumdungen und Boykotten gegen die AfD? Kann mich nicht erinnern! Für die AfD oder gar Pegida hätte man nie ein gutes Wort eingelegt.

Natürlich ist auch PI für die Achse und Tichy ein absolutes No-Go (mit Ausnahme von Broder vor vielen Jahren). Dabei hat niemand so oft recht behalten wie PI in den letzten Jahren, was bestimmte Themen wie etwa den Islam angeht.

Natürlich benützen Blogs wie Tichy oder die Achse auch niemals links geächtete Wörter wie Gutmensch, Zigeuner oder Volksverräter (sic). Man folgt hier den Befehlen, Sprachregelungen und Verboten des linken Mainstreams aufs Wort. Inzwischen ist ja bereits „Rechts“ ein Schimpfwort!

Und genau für dieses Verhalten gibt es eine Reihe guter Sprichwörter und Beispiele, etwa: *Wehret den Anfängen!* Man muß den Linken bei den kleinsten Kleinigkeiten widerstehen, sonst hat man schon verloren. Haben die erst mal den kleinen Finger, wollen sie die ganze Hand! Oder was sagte einst der Pastor Martin Niemöller:

Als die Nazis die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Kommunist. Als sie die Sozialdemokraten einsperrten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Sozialdemokrat. Als sie die Gewerkschafter holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Gewerkschafter. Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte.

Dieser Spruch kam mir beim Boykott gegen die Achse in den Sinn. Und er trifft auch auf Tichys Rücktritt zu. Beide wollten niemals „rechts“ sein, dabei haben andere sie längst

unter „rechtsradikal“ und „nazi“ geführt. Nur das Volk – auch das ein Ausdruck, der bei der Achse und Tichy nicht vorkommt – kann uns vielleicht aus dieser linksgrünen Gesinnungsdiktatur befreien. Mit intellektueller Anpassung funktioniert das nicht.